

Themen und Entwicklungen der Alternspolitik auf europäischer und internationaler Ebene



Dr. Heidrun Mollenkopf
Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen BAGSO e.V.
Age Platform Europe, Vice President



Überblick

- **MIPAA – Madrid International Plan of Action on Ageing**
(Internationaler Aktionsplan von Madrid über das Altern) /
UNECE
(United Nations Economic Commission for Europe /
Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa)
- **The European Pillar of Social Rights**
(Die Europäische Säule sozialer Rechte)
- **Social Development Goals / Agenda 2030**
(Agenda 2030 – Globales Altern und die Ziele für nachhaltige Entwicklung)
- **UN OEWG-A (AGE, BAGSO)**
(United Nations Open Ended Working Group on Ageing /
Offene Arbeitsgruppe der Vereinten Nationen zum Altern)

MIPAA – Madrid International Plan of Action on Ageing

- 2002 wurde der 2. Weltaltenplan der Vereinten Nationen in Madrid verabschiedet
- 2002 wurde der UN Aktionsplan in Berlin von den **56 Ländern der UNECE** (United Nations Economic Commission for Europe) verabschiedet (Regionale Implementierungsstrategie **RIS 2002**)
- MIPAA ist ein umfangreicher Aktionsplan für Regierungen und die Zivilgesellschaft, um eine Gesellschaft für alle Lebensalter zu schaffen.
- Inwieweit die vereinbarten Ziele umgesetzt wurden, wird alle 5 Jahre in Länderberichten dokumentiert und überprüft.
- Die Fragen der UN-Beauftragten Kornfeld-Matte zur Umsetzung der Ziele in Deutschland wurden vom BMFSFJ beantwortet.

MIPAA – Madrid International Plan of Action on Ageing

- Stellungnahmen zum Bericht der UN-Beauftragten haben sowohl die BAGSO (als deutsche NGO) wie auch AGE Platform Europe (für die nationalen NGOs) abgegeben.

Die letzte Überprüfung 2017 ergab punktuelle Erfolge:

- Pflegegesetz
- Flexibilisierung Renteneintrittsalter

Noch nicht oder noch zu wenig wurde erreicht bezüglich

- Gesicherte Langzeitpflege
- Schutz abhängiger alter Menschen
- Altersdiskriminierung
- Gleichstellung Frauen und Männer.

Auf der Ministerkonferenz in Lissabon 2017

wurde die Verpflichtung zur Umsetzung der Regionalen Implementierungsstrategie (RIS) bekräftigt.

- **Jedoch nach wie vor rechtlich nicht bindend.**

MIPAA – UN OEWG-A

➤ **BAGSO Pressemitteilung und Stellungnahme zum Internationalen Tag der älteren Menschen am 1. Oktober 2016:**



In ihrer Stellungnahme zum Abschlussbericht der von den Vereinten Nationen eingesetzten Unabhängigen Expertin für die Menschenrechte Älterer schließt sich die BAGSO der zentralen Forderung an, Vorschläge zur Ausarbeitung einer **Konvention zum Schutz der Rechte älterer Menschen** zu unterstützen.

<http://www.bagso.de/>

www.unece.org/population/ageing.html

European Pillar of Social Rights – seit 2017

Die Europäische Säule sozialer Rechte

zur Errichtung einer **stärker inklusiven** und **faireren Europäischen Union**

- wurde vom Europäischen Parlament, vom Rat und der Kommission im November **2017** beim Sozialgipfel im schwedischen Göteborg unterzeichnet.
- soll **neue und wirksamere Rechte** für die Bürgerinnen und Bürger gewährleisten.
- hat im Wesentlichen **3 Dimensionen, die auf 20 Grundsätzen aufbauen:**
 - Chancengleichheit und Arbeitsmarktzugang
 - Faire Arbeitsbedingungen
 - Sozialschutz und soziale Inklusion

European Pillar of Social Rights

Die 20 Grundsätze der Europäischen Säule sozialer Rechte

➤ Dimension Chancengleichheit und Arbeitsmarktzugang :

- 1) Jede Person hat das **Recht auf allgemeine und berufliche Bildung und lebenslanges Lernen**
- 2) **Gleichstellung der Geschlechter:** Die Gleichbehandlung und Chancengleichheit von Frauen und Männern muss in allen Bereichen gewährleistet und gefördert werden
- 3) Unabhängig von Geschlecht, Rasse oder ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Orientierung hat jede Person das **Recht auf Gleichbehandlung und Chancengleichheit** im Hinblick auf Beschäftigung, sozialen Schutz, Bildung und den Zugang zu öffentlich verfügbaren Gütern und Dienstleistungen.
- 4) **Aktive Unterstützung für Beschäftigung**

European Pillar of Social Rights

Die 20 Grundsätze der Europäischen Säule sozialer Rechte

➤ Dimension Faire Arbeitsbedingungen

5. **Recht auf Sichere und anpassungsfähige Beschäftigung**
6. **Recht auf eine gerechte Entlohnung**, die Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen einen angemessenen Lebensstandard ermöglicht.
7. **Informationen über Beschäftigungsbedingungen und Kündigungsschutz**
8. **Sozialer Dialog und Einbeziehung der Beschäftigten**
9. Eltern und Menschen mit Betreuungs- oder Pflegepflichten haben das **Recht auf angemessene Freistellungs- und flexible Arbeitszeitregelungen sowie Zugang zu Betreuungs- und Pflegediensten.**
10. **Recht auf ein hohes Gesundheitsschutz- und Sicherheitsniveau** bei der Arbeit.

European Pillar of Social Rights

Die 20 Grundsätze der Europäischen Säule sozialer Rechte

➤ Dimension Sozialschutz und soziale Inklusion

11. Kinder haben das Recht auf hochwertige, bezahlbare frühkindliche **Bildung und Betreuung**.

12. **Recht auf angemessenen Sozialschutz**

13. **Leistungen bei Arbeitslosigkeit**

14. **Mindesteinkommensleistungen**, die ein würdevolles Leben ermöglichen

15. **Jeder Mensch im Alter hat das Recht auf Mittel, die ein würdevolles Leben sicherstellen.**

16. **Recht auf rechtzeitige, hochwertige und bezahlbare Gesundheitsvorsorge und Heilbehandlung.**

European Pillar of Social Rights

Die 20 Grundsätze der Europäischen Säule sozialer Rechte

➤ Dimension Sozialschutz und soziale Inklusion

17. Inklusion von Menschen mit Behinderungen

18. Recht auf bezahlbare und hochwertige **Langzeitpflegedienste**, insbesondere **häusliche Pflege und wohnortnahe Dienstleistungen**

19. Wohnraum und Hilfe für Wohnungslose

20. Zugang zu essenziellen Dienstleistungen wie Wasser-, Sanitär- und Energieversorgung, Verkehr, Finanzdienste und digitale Kommunikation.

https://ec.europa.eu/commission/priorities/deeper-and-fairer-economic-and-monetary-union/european-pillar-social-rights/european-pillar-social-rights-20-principles_de

Sustainable Development Goals / Agenda 2030

17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung weltweit



(Foto: Bundesregierung)

Sustainable Development Goals / Agenda 2030

Ziele für eine nachhaltige Entwicklung weltweit

- **Die Vereinten Nationen** erarbeiteten die Agenda 2030 in einem mehr als drei Jahre dauernden, transparenten Verhandlungsprozess unter Einbeziehung der breiten Öffentlichkeit.
- Ausdruck einer **neuen Qualität der Politik**: Alles soll mit Bedacht auf eine nachhaltige Entwicklung überlegt und angegangen werden.
- **Leitziel: Weltweit menschenwürdiges Leben schaffen.**
Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Entwicklungsaspekte.
- **2015** hat die Weltgemeinschaft die Agenda 2030 **verabschiedet**.
- Die Bundesregierung hat sich zur Umsetzung dieser Agenda verpflichtet:
- **Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie** unter Einbeziehung der Öffentlichkeit erarbeitet und **2017 verabschiedet / 2018 aktualisiert**

Sustainable Development Goals / Agenda 2030

Überprüfung der Fortschritte

- Geregelteres Verfahren unter dem Dach des "Hochrangigen Politischen Forums für nachhaltige Entwicklung" der Vereinten Nationen (High Level Political Forum on Sustainable Development, HLPF).
- Ergebnisse aus allen Ländern vergleichbar.
- **2016** konnte Deutschland über einige Fortschritte berichten,
- aber weiterhin sind große Anstrengungen nötig, um die nationalen SDGs zu erreichen.
- **Bemühungen bisher** weitgehend in Bezug auf Energie (7), Industrie und Infrastruktur (9), Klimaschutz (13) und Wasser (14)
- **Alter / Altern / alte Menschen spielen bisher praktisch keine Rolle!**

Sustainable Development Goals / Der Beitrag der



Die BAGSO trägt durch Veranstaltungen, Projekte und Positionspapiere zum Erreichen der Ziele bei:

❖ Derzeitige BAGSO Aktivitäten (Beispiele)

- **Deutscher Seniorentag (alle SDGs)**
- Projekt "IN FORM" – für gesunde Ernährung, Bewegung und aktive Teilhabe (SDGs 2, 3, 10, 11, 12)
- Netzwerk "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz" (SDGs 3, 11)
- Online Plattform "Digital Kompass" (SDG 4)
- EU-Projekt "Social Inclusion and Dignity in Old Age" (SDGs 1, 4, 5, 10)
- Servicestelle "Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen" (SDG 4, 10)
- Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik (SDG 17)



Sustainable Development Goals / Der Beitrag der



❖ Positionspapiere (Beispiele 2017-2018)

- Dortmunder Erklärung "Brücken bauen" (2018) **(alle SDGs)**
- Würde bis zuletzt! – Anregungen und Forderungen der BAGSO zur Gestaltung der letzten Lebensphase (2018) **(SDG 4)**
- "Ältere Menschen in der digitalen Welt" (2018) **(SDGs 4, 10)**
- Engagement und Bildung im Alter (2017) **(SDGs 4, 10, 11)**
- Für eine solidarische Gesellschaft, für eine lebendige Demokratie (zusammen mit dem Deutschen Bundesjugendring) (2018) **(SDGs 10, 16, 17)**
- Kommunale Politik für ältere Menschen (2017) **(SDG 11)**



UN Open-Ended Working Group on Ageing (OEWG-A)

Die Offene Arbeitsgruppe der Vereinten Nationen zum Altern

- wurde 2010 ins Leben gerufen, um
 - den bestehenden menschenrechtlichen Rahmen der Rechte älterer Menschen zu überprüfen,
 - Lücken zu schließen und ein zukünftiges menschenrechtliches Instrument zum Schutz Älterer zu diskutieren.

- **Ziel: Stärkung der Rechte älterer Menschen.**

Seit 2016 werden inhaltliche Aspekte diskutiert:

- **Themen 2017**

- **Gleichstellung und Nicht-Diskriminierung**
- **Gewalt, Vernachlässigung und Mißbrauch**

UN Open-Ended Working Group on Ageing (OEWG-A)

➤ Themen 2018

- **Autonomie und Unabhängiges Leben**
- **Palliativ- und Langzeitpflege**
- **Normative Elemente eines Rechts älterer Menschen auf**
 - Gleichstellung und Nicht-Diskriminierung
 - Schutz vor Gewalt, Vernachlässigung und Missbrauch (= Themen der Sitzung 2017).

➤ In Deutschland:

Gute Vorbereitung der inhaltlichen Diskussion in Zusammenarbeit mit dem BMFSFJ und dem Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR)

BAGSO intern:

- Befragung von **BAGSO-Verbänden**
- **Workshops** der Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik
- Vertretung im Europäischen Dachverband **AGE Platform Europe**



Internationale Themen der Alternspolitik



Stand: 15.11.2018

Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik

Veranstaltungen 2017-2019 im Kontext der Prozesse MIPAA-Follow-up, UN-Konvention und Sustainable Development Goals

UN OEWG-A

8th Session, 7/2017

- Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigung
- Gleichstellung, Diskriminierung

9th Session, 7/2018

- Autonomie, Unabhängigkeit
- Palliative und Langzeitpflege

UNECE

9/2017, Ministererklärung, MIPAA Review

- Potenzielle Älterer (u.a. Partizipation, I §16; §9; §10)
- Längeres Arbeitsleben, Arbeitsfähigkeit (u.a. Alterssicherung, II §24)
- Altern in Würde (u.a. Autonomie, Selbstbestimmung, III §26, Palliative Care, letzte Lebensphase, III §32; §7)

Ziele der BAGSO-Veranstaltungen 2017-2019:

- Förderung des zivilgesellschaftlichen Dialogs
- Sensibilisierung für Prozesse, Themen und Herausforderungen der internationalen Altenpolitik
- Einbindung von Politik und Forschung
- Formulierung von Forderungen (wo möglich)

BAGSO

6/2017 Fachtagung
Bonn, u.a.

- Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigung
- Gleichstellung, Diskriminierung
- Partizipation

12/2017 Workshop „Alterssicherung“ Bonn	5/2018 Workshop „Autonomie, Selbstbestimmung“ Dortmund (DST)	9/2018 Workshop „Letzte Lebensphase“ Leipzig
--	---	---

12/2018 Workshop
„Partizipation/Arbeit /Engagement“
Frankfurt

1/2019 Fachtagung
Nachhaltigkeit / Sustainable Development Goals
Bonn

2017

2018

2019

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nähere Informationen:

BAGSO e.V. <http://www.bagso.de/die-bagso.html>
kontakt@bagso.de



Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik

Silke Leicht leicht@bagso.de
<http://www.bagso.de/aktuelle-projekte/geschaeftsstelle-internationale-altenpolitik.html>



Dr. Heidrun Mollenkopf mollenkopf@bagso.de